



120 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR

OBERROLBERNDORF



120 Jahre

Freiwillige Feuerwehr OBEROLBERNDORF





IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf

Für den Inhalt verantwortlich: Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:

Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Tel. 07416/504-0*

E-Mail: ds@muttenthaler.com



Alle Menschen, die sich freiwillig und ehrenamtlich für andere und für deren Wohlergehen einsetzen, sind Vorbilder in Sachen Hilfsbereitschaft, soziales Verantwortungsbewusstsein, Nächstenliebe und Solidarität. Damit sind diese Menschen auch wertvolle Stützen unserer Gesellschaft.

Speziell trifft dies auf die freiwilligen Feuerwehren im Land zu. Die Mitglieder dieser Wehren – und das sind in Niederösterreich derzeit immerhin fast 98.000 – sind selbstlos und rund um die Uhr zur Stelle, wenn es gilt, den Mitmenschen beizustehen. Ob es sich um einen technischen Einsatz etwa infolge eines Verkehrsunfalls, einen Brand- oder auch um einen Hochwassereinsatz handelt – die

Florianis fragen nicht, was sie bekommen, sondern was sie geben und wie sie helfen können.

Ein schönes Beispiel dafür liefert die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf, die heuer ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann und deren Werdegang und Aktivitäten anlässlich dieses besonderen Geburtstages in der vorliegenden Festschrift nachzulesen sind.

Als Landeshauptmann danke ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf für ihr großartiges und vorbildliches Engagement, das in den vergangenen 120 Jahren erbracht wurde, und gratuliere der Wehr auch herzlich zum „Runden“. Für die Zukunft wünsche ich der FF Oberolberndorf alles Gute und „Gut Wehr“.

Dr. Erwin PRÖLL
Landeshauptmann



Dramatische Unglücksfälle und Katastrophenereignisse zeigen uns immer wieder, dass auch im 21. Jahrhundert rasche und kompetente Hilfe nicht allein von staatlichen Einrichtungen gewährleistet werden kann, sondern ein wirksames Einschreiten den Einsatz von engagierten Organisationen und Menschen vor Ort erfordert. Die Freiwilligen Feuerwehren stehen immer in der ersten Reihe, wenn es gilt, Hilfe für in Not geratene Mitmenschen zu leisten oder Gefahren von der Umwelt abzuwehren.

In Oberolberndorf haben bereits vor 120 Jahren verantwortungsbewusste Männer diese Notwendigkeit erkannt und eine Feuerwehr gegründet. Mit Idealismus und vorbildlichem Einsatzwillen erfüllten die Feuerwehrmänner in all den Jahren ihre selbst auferlegte Pflicht für die Sicherheit und zum Wohle der Bevölkerung. Ein Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf zeigt, dass sich seit der Gründung die Bedrohungsszenarien geändert haben.

Neben den Gefahren des Feuers und der Naturgewalten gilt es den vielfältigen Bedrohungen durch die fortschreitende Technisierung und der Verkehrszunahme entgegenzutreten. Dies fordert von den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren heute nicht nur die Bereitschaft zu helfen, sondern sind ein hervorragender Ausbildungsstand, laufende Übungen und eine zeitgemäße technische Ausrüstung notwendig, um in verschiedensten Not-situationen rasche und kompetente Hilfe leisten zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf ist ein gutes Beispiel, dass diese Herausforderungen auch durch Feuerwehren in kleinen Orten eindrucksvoll bewältigt werden.

Als Bezirkshauptmann darf ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf daher zum 120-jährigen Bestehen herzlich gratulieren und für die in der Vergangenheit erbrachten Leistungen, die gezeigte Einsatzbereitschaft, die gelebte Kameradschaft und die ausgezeichnete Arbeit herzlich danken. Mit meiner Gratulation verbinde ich die besten Wünsche an die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf für eine erfolgreiche Zukunft zum Wohle der Bevölkerung.

Dr. Waltraud MÜLLNER-TOIFL
Bezirkshauptmann



120 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf!

Menschen, die sich freiwillig, sozial engagieren, haben keine Probleme im MITEINANDER bzw. im Umgang mit den Mitmenschen. Der enge Bezug zur größten Hilfsorganisation erzeugt Gruppendynamik. Man ist nicht bei irgendeiner Feuerwehr, man ist bei „seiner“ Feuerwehr.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf – verantwortungsbewusste Männer haben erkannt, dass den örtlichen Gefahren nur durch organisierte Selbsthilfe entgegengetreten werden kann und haben die freiwillige Feuerwehr gegründet. Seit 120 Jahren stehen in Oberolberndorf freiwillige Männer – vielleicht auch bald Frauen – mit Disziplin und Gewissenhaftigkeit, die im Ernstfall auch das eigene Leben einsetzen, im Dienste der Mitmenschen. Nicht nur die Zeit, auch die Einsätze und Mittel haben sich in den Jahren geändert. Die Feuerwehr hat den Weg zum Neuen aktiv beschritten.

„Im Dienste des Nächsten“ und „gemeinsam sind wir stärker“ lautet das Motto, das für die Feuerwehr zählt und diese zum heutigen Stand führte.

Die freiwillige Feuerwehr ist Stütze im öffentlichen Leben der Orte, sie bedeutet Gemeinschaft, bietet Kameradschaft und der Jugend ein breites Betätigungsfeld.

Mein Glückwunsch gilt allen Verantwortungsträgern im Kommando und all jenen, die im Laufe der 120-jährigen Geschichte im Interesse der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf gearbeitet haben.

Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Gottfried LEHNER

Bürgermeister



Bereits wenige Wochen nach der Gründung am 29. Juni 1893 kauften die 32 Feuerwehrmänner unter ihrem Hauptmann Josef Frotzler eine Feuerspritze mit allem nötigen Zubehör. Ein Teil des Kaufpreises konnte durch Spenden aufgebracht werden, der Rest wurde ausgeliehen. Selbst Seine Majestät Kaiser Franz Josef I. spendete 80 Gulden für die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf. Heute übernehmen 52 Mitglieder, davon 41 Aktive, den freiwilligen Dienst für die Mitmenschen.

In 120 Jahren hat sich enorm viel verändert. Unsere Feuerwehren kämpfen zwar nach wie vor gegen Feuer und Hochwasser, in erster Linie fordern uns jedoch die technischen Einsätze, die den größten Teil unserer Arbeit ausmachen. Und gerade in diesem Bereich ist neben viel Erfahrung eine präzise Ausbildung gefragt. Der tatsächliche Wert der Ausbildung bei der Feuerwehr ist nicht in Zahlen messbar. Dass gut ausgebildete Feuerwehrmitglieder auf dem Arbeitsmarkt oft bessere Chancen haben als andere, das unterstreicht aber den hohen Stellenwert, den die Wirtschaft dieser Tatsache beimisst.

Ausbildung bedeutet Qualifikation und die Fähigkeit und Bereitschaft zum Übernehmen von Verantwortung. Außerdem spricht die

Mitgliedschaft in einer Freiwilligenorganisation, wie es die freiwilligen Feuerwehren sind, für hohe menschliche Qualität.

Neben unseren primären Aufgaben „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ nehmen die Feuerwehren auch noch andere Funktionen im Gemeinschaftsleben wahr. Als wichtiger Kulturträger schlagen die Feuerwehren eine Brücke zwischen Jung und Alt und fungieren als soziales Bindeglied zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen. Die Feuerwehr Oberolberndorf unterstreicht durch ihre Aktivitäten in vielerlei Bereichen seit Jahrzehnten auch ihre gesellschaftliche Bedeutung in Oberolberndorf und Umgebung.

Ein 120-Jahr-Jubiläum, wie es die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf heuer begehen kann, ist wohl auch Anlass, die eigene Feuerwehr in der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit deren vielfältige Aufgabengebiete zu den Leuten zu transportieren. Nur wenn wir den Menschen die Bedürfnisse der Feuerwehren transparent machen, werden wir auch die volle Unterstützung der Bevölkerung bekommen.

Als Landesfeuerwehrkommandant von Niederösterreich wünsche ich Eurer Feuerwehr alles Gute zum 120. Geburtstag, den Mitgliedern unfallfreie Einsätze und festen Zusammenhalt. Möge die Feuerwehr Oberolberndorf auch in Zukunft ein geachteter und unverzichtbarer Bestandteil Eures Gemeinwesens bleiben!

Euer

Dietmar FAHRAFELLNER

NÖ. Landesfeuerwehrkommandant



Anlässlich des 120-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf übermittle ich die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos Korneuburg. Gleichzeitig bietet sich mir die Gelegenheit allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf für ihren bis zum heutigen Tag uneigennützig und selbstlos geleisteten Dienst zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger herzlich zu danken.

In unserer heutigen Zeit, in der es nicht mehr selbstverständlich ist, dass jeder Einzelne in der Gemeinschaft mitarbeitet um die Probleme der Allgemeinheit zu bewältigen, ist gerade die Mitarbeit in der Feuerwehr besonders wertvoll, vor allem weil sie freiwillig und uneigennützig geleistet wird.

Die Aufgaben, denen sich heute eine Feuerwehr gegenübergestellt sieht, haben sich rapide vermehrt. Die Zeiten, in denen allein mit Löscheimer Gefahren gebannt

werden konnten, sind längst vorbei. Eine sich ändernde Welt mit zunehmendem Straßenverkehr und Gefahren für die Umwelt erfordern eine ständige Anpassung. Dies bedeutet, dass eine umfassende Ausbildung der Feuerwehrmitglieder notwendig ist, damit sie in der Lage sind, mit den oftmals komplizierten technischen Geräten die erforderliche Hilfe zu leisten.

Ich bin davon überzeugt, dass sich die Bevölkerung auf ihre Feuerwehr verlassen kann. Weiters hoffe ich, dass der gute Wille in der Kameradschaft erhalten bleibt und wünsche allen Mitgliedern unfallfreies und gesundes Heimkehren von all den Übungen und Einsätzen. „GUT WEHR!“

Euer

OBR Friedrich ZEITLBERGER
Bezirksfeuerwehrkommandant



Gerne stelle ich mich als Abschnittsfeuerwehrkommandant mit einem Grußwort anlässlich des 120-Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ein.

Das Jahr 2013 ist für die gesamte Bevölkerung von Oberolberndorf ein besonderes Ereignis, da ihre Freiwillige Feuerwehr das 120-jährige Bestandsjubiläum feiert. Ein würdiger Anlass, Dank und Anerkennung gegenüber den Menschen auszusprechen, für die es selbstverständlich ist, oft ihre Freizeit und Gesundheit für die Sicherheit anderer zu opfern. Der vorbildliche Einsatz rund um die Uhr zum Wohle der Bevölkerung ist ein Verdienst, der in der Öffentlichkeit manchmal zu selbstverständlich hingenommen wird. Seit den Jahren ihres Bestandes hat die jubilierende Wehr einen kontinuierlichen Aufschwung genommen, sei es an Fahrzeugen und Geräten, sowie im aktiven Mannschaftsstand.

Da sich das Aufgabengebiet von der Brandbekämpfung auf andere Einsatz-

normen ausgeweitet hat, es ist umso mehr bewundernswert und beispielhaft, wie hier gearbeitet wird. Eine moderne Einsatzmannschaft von heute leistet einen beträchtlichen Teil ihrer Einsätze bei Verkehrsunfällen, Naturkatastrophen usw. Außerdem erfüllt die Feuerwehr eine wichtige Aufgabe, da sie mit ihrem Gemeinschaftssinn und Engagement als Ansporn für andere gilt.

Dem Kommando und allen Feuerwehrkameraden gratuliere ich zu diesem besonderen Fest und danke für ihre Einsatzbereitschaft und ihren Idealismus. Gut ausgerüstet und ausgebildet geht die Feuerwehr Oberolberndorf in die Zukunft.

Gut Wehr!

BR Adolf HUBER

Abschnittsfeuerwehrkommandant



Liebe Kameraden!

Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf feiert in diesen Tagen ihr 120-jähriges Bestehen, zu dem ich ihr die allerbesten Glückwünsche ausspreche.

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf geschah sicher aus der Erkenntnis heraus, dass wirksame Hilfe nur von denen geleistet werden kann, die mit ihrer ganzen Person und der dazugehörigen Kraft, also freiwillig, zur Sache stehen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf haben über mehrere Generationen, durch wechselnde Zeiten in stets gleichbleibender Pflichterfüllung, Dienst an der Allgemeinheit geleistet. Sie haben sich immer in uneigennütziger Weise für das Wohl der Bevölkerung verwendet und deren Leben und Eigentum vor Feuer, Gefahren und Katastrophen geschützt. Diesen schwierigen Aufgaben haben sie sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit gewidmet.

Hierfür gebührt allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf, Dank und öffentliche Anerkennung.

Möge der Idealismus der freiwilligen Arbeit für die Allgemeinheit in der Feuerwehr auch in Zukunft erhalten bleiben. Ich mache mir keine Sorgen um die Zukunft der Feuerwehr Oberolberndorf, da ich davon überzeugt bin, dass genau dieser Idealismus das Fundament der freiwilligen Feuerwehr ist.

An dieser Stelle möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit, sei es bei Einsätzen, Übungen oder Schulungen, herzlichst bedanken.

HBI Leopold BRODESSER
Unterabschnitts-Kommandant



Im Jahre 1893 wurde auf Initiative von Bürgermeister Franz Engelbrecht erstmals über die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr in Oberolberndorf nachgedacht. Bereits am 29. Juni 1893 war es dann so weit. Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf wurde erstmals genannt. Unter Feuerwehrhauptmann Josef Frotzler betrug der Mitgliederstand auf Anhieb 32 Männer.

Heute, im Jahr 2013, feiern wir bereits das 120-jährige Bestehen unserer Feuerwehr. Grund genug, um auf die vergangene Zeit, auch in dieser Chronik, Rückschau zu halten. Waren es zu Beginn der Gründungszeit Brände, die die Feuerwehren in den Ortschaften beschäftigten, so wurden im Laufe der Zeit die Technischen Einsätze immer mehr und umfangreicher. So auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf – kein Jahr, wo nicht nach Unwettern zahlreiche Einsätze notwendig werden. Waren früher kaum Einsätze nach Verkehrsunfällen nötig, so häufen sich auch diese ständig.

Natürlich bedarf es einer guten Ausbildung der Mannschaft, um alle Eventualitäten erfolgreich meistern zu können. Hier gilt mein besonderer Dank an ALLE Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf, die in zahlreichen Lehrgängen, Kursen und Modulen, ihr Wissen auffrischen und natürlich auch erweitern. Hervorzuheben ist, dass dies alles in der Freizeit der Mitglieder passiert.

Freiwilligkeit ist in den Feuerwehren seit Beginn groß geschrieben und in unserer Zeit nicht selbstverständlich. Es freut mich daher umso mehr, dass in den letzten Jahren der Mitgliederstand unserer Wehr wieder gestiegen ist und die jungen Mitglieder engagiert bei Übungen, Schulungen und letztlich auch bei Einsätzen tätig sind. Einen herzlichen Dank dafür.

Alle Mitglieder der Feuerwehr und deren Angehörige haben in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten bei vielen Festen und Veranstaltungen mit großem Einsatz ermöglicht, dass unsere Feuerwehr auf diesem Ausrüstungsstand von heute ist. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei allen Frauen und Freundinnen unserer Feuerwehrkameraden bedanken. Durch diese Feste wurde beispielsweise der Neubau des Feuerwehrhauses, welches mittlerweile auch schon 30 Jahre alt ist, die ständige Erneuerung unseres Fuhrparks mit der Anschaffung des Löschfahrzeuges im Jahr 2010 und letztlich die persönliche



Schutzausrüstung für jedes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf finanziert. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an das Land NÖ und die Gemeinde, die bei diesen Vorhaben mitbeteiligt waren und natürlich den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern von Oberolberndorf, die durch großzügige Spenden die Feuerwehr ebenfalls unterstützen.

Ich wünsche mir für die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf in Zukunft, dass die Kameradschaft stets hochgehalten wird

und jeder nach Übung und Einsatz wohlbehalten und gesund zur Familie heimkehrt.

„Gut Wehr!“

Euer

OBI Markus SCHAUBHUBER
Feuerwehrkommandant



Zum Gedenken

In tiefer Ehrfurcht
gedenken wir unseren
toten Feuerwehrmitgliedern.

Wir danken ihnen
für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre
aufopfernde Tätigkeit
zum Wohle des Nächsten.



Wir gratulieren der FF Oberolberndorf zum
120-jährigen Jubiläum



Wir bilden Lehrlinge aus
Deine Zukunft ist uns wichtig!
Eine fundierte Fachausbildung ist eine solide Grundlage
für deine erfolgreiche Zukunft!



Grundausbildung Metalltechniker



& Spezialausbildung Servicetechniker

GST Gesellschaft für Schleiftechnik mbH
Industriepark 6 2011 Sierndorf

Tel.: 02267 3250 0
www.gst.at



Zeit zu danken



Sicher unterwegs:
Mit dem Grip(s)
der Profis !



Ihr Reifen-Profi
Service & Top-Grip
zum fairen Preis!



Mo-Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr | Sa: 08:00 bis 12:00 Uhr



[M. MAYER]
REIFENFACHHANDEL

2000 Stockerau
Oberolberndorf 00
Tel.: 0 22 6720 04
Fax: 0 22 6720 44
www.mayer-reifen.at
office@mayer-reifen.at

PKW

LKW

Traktor

Motorräder

Reifen & Felgen

Reifenlager

Batterien

Pannendienst



120 Jahre

ELEKTRO SCHAUHUBER Ges.m.b.H.

behördlich konzessioniertes Elekrounnehmen
2000 Oberolberndorf, Am Roten Kreuz 99
Tel. 02267 / 2666 Fax DW 10

-) Hausinstallationen
-) Gewerbe- und Industrieinstallationen
-) EDV Verkabelungen
-) Instabus Installationen
-) Sicherheitsüberprüfungen



**Jetzt E-Check durchführen
der Sicherheit zuliebe ...**



**Ein E-Check reduziert das Risiko
von Stromunfällen und Bränden !!**

Weitere Informationen unter: 0664 / 13 25 716

Internet: <http://www.schauhuber.com>

e-mail: info@schauhuber.com

Alfred Mörth **Rauchfangkehrermeister**



2000 Stockerau
Karl-Millöcker-Gasse 9
Telefon/Fax 0 22 66/63 2 84
GSM: 0664/39 66 329
E-Mail: moerth.alfred@aon.at



Nur eine Bank ist meine Bank!
Die Bank mit dem persönlichen Service!



Raiffeisenbank
Sierndorf

Koppensteiner Elisabeth

Selbstständiger Wüstenrot-Berater

KFZ-Anmeldungen

Haushaltsversicherungen – Eigenheimversicherungen

- **SPAREN** (Bausparen / Vorsorgesparen / Bonussparen / Veranlagen)
- **VORSORGEN** (Kranken-, Unfall-Begleitkostenversicherung)
- **FINANZIEREN**

Vorstadt 183, 2000 Oberolberndorf,
Tel.: 02267/3426,
mobil: 0664/9371836,
elisabeth.koppensteiner@wuestenrot.at

wüstenrot



CHRONIK

der Freiwilligen Feuerwehr OBEROLBERNDORF 1893-2013

1893 – Gründung

Die Gründung der freiwilligen Feuerwehr erfolgte am 29. Juni 1893 über Initiative des damaligen Bürgermeisters Franz Engelbrecht. Als erster Feuerwehrhauptmann wurde Josef Frotzler von 32 Männern per Akklamation gewählt. Stellvertreter war Franz Weber, Schriftführer Martin Mattes und Kassier Franz Engelbrecht. Im gleichen Jahr erfolgte bereits der Ankauf einer Feuerwehrspritze und die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände wie Schläuche, Strahlrohre, Feuerwehrhelme und Einsatzbekleidung. Am 12. November 1893 fand die festliche und feierliche Spritzenweihe beim Milchgenossenschaftshaus statt.

1894 – 1. FF-Ball Oberolberndorf

Der erste Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf wurde am 20. Jänner 1894 abgehalten.

1894 – 1. Löscheinsatz

Beim Fabriksbrand der Kunstdüngerfabrik in Untermallebarn am 2. Jänner 1894 leistete die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf bei besonders schweren Bedingungen ihren ersten Löscheinsatz. Bei -12°C und starkem Wind froren die Druckschläuche ein. Ein weiteres Mal rückte die Feuerwehr, diesmal ohne Spritze, in der Nacht vom 2. auf den 3. August 1897 nach Unterzögersdorf aus. Da die Donau über

die Ufer austrat, musste das Vieh aus den Ställen heraus und in die Scheunen geführt werden. Bis zu eineinhalb Meter hoch drang das Wasser in die Räume ein.

1894 – Bau des Feuerlöschgerätehauses

1894 wurde der Bau der Oberolberndorfer Kapelle durch den Bau des Feuerlöschgerätehauses angeregt. Als dieses bereits fertig war, sah es beinahe einer Kapelle ähnlich. Da wurde der Ruf allgemein laut, dass hier eine Kapelle gebaut werden soll. So wurde von der Gemeinde der Beschluss gefasst, dass wenn durch eine Sammlung im Ort selbst der Betrag von Tausend Gulden aufgebracht werden soll, wirklich eine Kapelle gebaut wird. Tatsächlich wurde bei dieser Sammlung ein weit höherer Betrag zusammengebracht. So wurde aus dem Gerätehaus eine Kapelle und das Feuerwehrhaus an anderer Stelle neu erbaut.

1903 – 1. Kommandantenwechsel

Im Jahre 1903 wurde der bisherige Kommandant Josef Frotzler von Johann Beinhofer abgelöst, welcher diese Funktion bis 1920 innehatte.

1920 – 25-jähriges Gründungsfest

Unter dem Kommandanten Josef Parzer feierte die FF Oberolberndorf am 29. Juni 1920 ihr 25-jähriges Gründungsfest.

Durch den Krieg war man gezwungen die eigentliche Feier zwei Jahre später durchzuführen. Das Fest begann bereits um 6:00 Uhr früh mit der Musikkapelle Kisler. Nach der Festmesse in der Pfarrkirche in Siernsdorf zog der Festzug mit den Ehrengästen in das Festlokal Schauhuber. Im Anschluss der Festreden, Ehrungen und einer Schauübung durch die FF Oberolberndorf konnten sich mehr als 1.000 Besucher bei Konzert und Tanzmusik fröhlich unterhalten.

1932 – 1. Motorspritze

Bereits im Jahr 1932 wurde beschlossen, eine Motorspritze anzukaufen. Das von der Firma Rosenbauer gelieferte Motoraggregat wurde in den vorhandenen Spritzenwagen von den Feuerwehrmännern Johann Weißmeyer und Josef Jordan eingebaut.

1933 – Spritzenweihe und 40-Jahr-Feier

Unter Kommandant Karl Lehner entschloss man sich, trotz der an sich nicht rosigen Verhältnisse, aus Anlass des 40-jährigen Bestandes und zur Weihe der neuen Motorspritze ein Fest abzuhalten.

1945 – Bombardierung von OÖ

Am 31. Jänner 1945 fielen auf Oberolberndorf Bomben, welche eigentlich den an der Senningerstraße erbauten Militärbaracken gelten sollten, infolge des dichten Nebels aber ihr Ziel verfehlten. Einige Häuser und Stalungen wurden total zerstört, 20 Todesopfer hatte das Dorf an diesem Tag zu beklagen.



1956 – Tragkraftspritzenwagen

Im Jahr 1956 wurde ein Tragkraftspritzenwagen (TSW) angekauft.

1960 – Motorspritze

Im Jahr 1960 wurde eine neue Motorspritze (TS8) angekauft.



1981 – 1. Feuerwehrheureriger

Im August 1981 fand der erste Feuerwehrheureriger statt. Dank der Einsatzbereitschaft und des guten Zusammenhaltes und der Mitarbeit der Aktiven und deren Familien, insbesondere der Frauen, wurde dieses Fest alljährlich ein großer Erfolg. Aus dem Erlös konnte die Ausrüstung der Feuerwehr auf einen sehr modernen Stand gebracht werden.



1982 – Bau eines neuen Feuerwehrhauses

1982 wurde mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses begonnen.





Bundesbewerbe in Feldkirch 1983 – v.l.: Norbert Strauss, Franz Gschlad, Johannes Bauer, Arnold Moormann, Gerhard Kainzbauer, Klaus Moormann, Johann Beinhofer jun., Gerhard Krecht, Franz Benedikter

1983 – Bundesbewerbe in Feldkirch

Durch den hervorragenden Erfolg bei den Landesbewerben in Waidhofen/Ybbs im Jahr 1982, wo wir in Bronze A 400 Punkte erreichten, schafften wir die Qualifikation für die Teilnahme am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb 1983 in Feldkirch/Vorarlberg. Auf den guten 28. Platz aller Gruppen aus Österreich können wir besonders stolz sein.

1983 – Ankauf KLF VW LT35

1983 wurde aus dem Erlös des Feuerwehrfestes, durch Förderung des NÖFV und der Gemeinde ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) mit Funkgerät angekauft. Somit entsprach unsere Feuerwehr dem Mindestausrüstungsstand des Niederösterreichischen Feuerwehrverbandes. Nahezu alle Feuerwehren der Marktgemeinde Sierndorf wurden in diesem Jahr mit neuen Fahrzeugen ausgestattet.



1983 – Ankauf KLF LT35

1983 – Landesbewerbe in St. Pölten

Mit einem fehlerfreiem Wettkampf und einer für uns fabelhaften Angriffszeit von 45 Sekunden und 406 Punkten, erreichten wir bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in St. Pölten den 10. Platz in Bronze A.

1984 – Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses

Im Rahmen des Feuerwehrreutigen wurde am 18. August 1984 das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben. Bei strahlendem Wetter fand auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus eine von Herrn Pfarrer Friedrich Peichl zelebrierte heilige Messe statt. Eine Vielzahl prominenter Gäste konnte von Kommandanten Gottfried Muck begrüßt werden.



Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses





1984 – NÖ Land Haag

Bei den NÖ Landesbewerben 1984 in Haag erreichten wir in Bronze mit 394 Punkten den 51. Platz. Zu dieser Zeit spezialisierten wir uns bereits mehr auf den Bewerb in Silber und konnten mit 398 Punkten und den 10. Platz ein hervorragendes Ergebnis einfahren.



1985 – NÖ Land Stockerau und 1986 – Partnerschaft Langenbach

Im Rahmen der NÖ Landesbewerbe von Stockerau 1985 bekamen wir eine Gästegruppe aus Deutschland zugeteilt, um für deren Unterbringung und Verpflegung zu sorgen. Beim ersten gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus in Oberolberndorf wurde der Grundstein für die noch heute bestehende Partnerschaft mit der

Feuerwehr aus Langenbach im Westerwald gelegt. Ein Jahr danach wurde im Zuge unseres Besuches der Leistungsbewerbe in Langenbach die offizielle Partnerschaft mit dem Austausch von Urkunden besiegelt.

1987 – Bewerbsjahr

Das Jahr 1987 war ein sehr aktives Bewerbsjahr für die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf.

Neben den Bezirks- und Abschnittsbewerben waren wir bei den Salzburger Landesbewerben in Neukirchen am Großvenediger, beim Land Niederösterreich in Melk, Oberösterreich in Ostermiething sowie bei den Internationalen Bewerben von Deutschland in Sontheim-Bergenweiler, teilweise mit mehr als einer Gruppe, recht erfolgreich vertreten.

1990 – Bewerbe in Langenbach

Bei den internationalen Feuerwehrleistungsbewerben in Langenbach/Deutschland konnten wir den sehr guten 10. Rang erreichen. Gleichzeitig besuchten wir wieder unsere Freunde der Feuerwehr Langenbach.

1991 – Ankauf MTF

Im Jahre 1991 entschieden wir uns für den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF). Da unsere Bewertungsgruppen an zahlreichen Wettkämpfen teilnahmen und hierzu oftmals das Kleinlöschfahrzeug als Transportmittel gewählt wurde, entschlossen wir uns für den Kauf eines Ford



Transit. Somit war gewährleistet, dass immer ein Fahrzeug mit Ausrüstung im Ort war. Ausgestattet war das MTF mit Blaulichtanlage, Funkgerät und einem tragbaren Stromerzeuger mit einer Leistung von 8 kVA. Das Fahrzeug wurde schließlich bei der 100-Jahr-Feier der FF Oberolberndorf eingeweiht.

1993 – 100-Jahr-Feier

Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf feierte im Jahr 1993 ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde eine Feier mit gleichzeitigen Abschnittsfeuerwehroleistungsbewerben am Sportplatz organisiert. Am Festtag fand auch die Segnung

unseres Mannschaftstransportfahrzeuges statt. Das Fest war ein voller Erfolg und war durch zahlreiche Attraktionen ausgeschmückt. So konnte man beispielsweise historische Bekleidung, Helme und Gerätschaften bewundern. Ein weiterer Höhepunkt war eine Löschübung mit einer Spritze aus der Jahrhundertwende. Auch bei den Bewerbungen konnte die FF Oberolberndorf hervorragende Ergebnisse erreichen. Insgesamt vier Pokale konnten die Gruppen der FF Oberolberndorf erobern. Erstmals trat unsere Feuerwehr mit vier (!) Gruppen an Bewerbungen an. Bei der damaligen Mitgliederanzahl von 45 Mann eine großartige Leistung ...





1994 – Ankauf TSA

Mit dem Kauf des Mannschaftstransportfahrzeuges im Jahr 1991 stand der FF Oberolberndorf ein zweites Fahrzeug zur Verfügung. Um dies bei Einsätzen optimal verwenden zu können, wurde 1994 ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) angekauft. In dem Anhänger war nahezu die identische Ausrüstung wie im KLF vorhanden. Auch drei Atemschutzgeräte fanden Platz im Anhänger.

1994 – Bewerbe in Stockerau

1994 fanden die NÖ-Landesbewerbe in Stockerau statt. Die Bewerbungsgruppe Oberolberndorf 1 konnte sich sowohl in Bronze A wie auch Silber A jeweils unter den besten 25. Gruppen platzieren.

1995 – Bewerbe in Wolkersdorf

Die Landesbewerbe 1995 in Wolkersdorf waren wieder ein voller Erfolg für unsere Gruppen. Oberolberndorf 1 erreichte in Bronze A den 24. und in Silber A den 16. Platz. Weiters konnte sich die Gruppe

Oberolberndorf 3 beim Antreten mit Alterspunkten den 62. Platz sichern.

1996 – Fire-Cup in St. Pölten

Da wir uns bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben 1995 in Wolkersdorf in Silber Klasse A unter den 16 besten Bewerbungsgruppen behaupten konnten, durften wir im darauffolgenden Jahr bei den Landesbewerben in St. Pölten erstmals beim sogenannten Fire-Cup teilnehmen. Dieser Bewerb wurde am Sonntag vor der Siegerehrung im St. Pöltener Stadion vor großer Publikumskulisse durchgeführt. Dabei mussten die Bewerbungsgruppen nach internationalen Bestimmungen arbeiten. Dies bedeutete zum Beispiel beim Staffellauf, dass drei Hindernisse zu überwinden waren. Ein Balken, eine Wand und ein Rohr waren dabei zu bewältigen. Gleichzeitig konnte sich die Bewerbungsgruppe Oberolberndorf 1 bei den Landesbewerben für die Bundesleistungsbewerbe 1998 in Eisenstadt qualifizieren. Bereits das zweite Mal nach 1983.

1997 – Bewerbe in Bad Marienberg

Unsere Partnerfeuerwehr lud uns 1997 zu Internationalen Bewerben in Bad Marienberg nahe Langenbach ein. Wieder konnte ein sehr gutes Resultat erreicht werden. Die Gruppe Oberolberndorf 1 sicherte sich den 8. Platz und konnte sich über einen Pokal freuen. Für die Unterkunft sorgten die Kameraden der Feuerwehr Langenbach, wo wir wieder sehr herzlich aufgenommen wurden.

1997 – Bewerbe in Schwechat

Bei den Landesbewerben 1997 in Schwechat konnten abermals gute Platzierungen erreicht werden. Die Gruppe Oberolberndorf 1 erreichte in Silber A den 34., die Gruppe Oberolberndorf 3 in Bronze B den 39. Gesamtrang.

1998 – Bundesbewerbe in Eisenstadt

Bereits zum zweiten Mal nach 1983 konnte sich eine Bewerbungsgruppe der FF Oberolberndorf für die Bundesleistungsbewerbe qualifizieren. Vorausgegangen waren sehr gute Platzierungen bei den Landesbewerben in Niederösterreich. Die Bundesleistungsbewerbe 1998 wurden in Eisenstadt ausgetragen. Jeder Bewerbungsgruppe wurde das Quartier zugewiesen. Die Anreise erfolgte bereits am Freitag. Die Bewerbe wurden am darauffolgenden Tag im Stadion der Stadt abgehalten. Die Gruppe unserer Feuerwehr trat dabei zum Bewerb in Silber Klasse A (ohne Alterspunkte an). Die Zeit war nicht schlecht, leider schlich sich eine offene Saug-



*1. Reihe v.l.: Ewald Kainzbauer, Klaus Moormann, Franz Gschlad, Johann Lederer jun., Rudolf Mayer
2. Reihe v.l.: Leopold Mayer, Franz Seebauer, Markus Schauhuber, Johannes Bauer, Werner Koy*

leitung ein. Dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch, da die Bewerbe alle vier Jahre ausgetragen werden und nur wenige Gruppen aus Niederösterreich startberechtigt waren. Die Siegerehrung am Sonntag wurde vom damaligen Bundespräsidenten Dr. Thomas Klestil durchgeführt. Für die Kameraden, die an den Bewerben teilgenommen haben, bleibt dies ein einmaliges Erlebnis ...

1998 – KHD-Einsatz in Traismauer

Durch die langanhaltenden Regenfälle kam es im Frühjahr 1998 zu weitläufigen Überschwemmungen in Niederösterreich. Da der Bezirk Korneuburg größtenteils von den Regenfällen verschont wurde, setzte sich die 9. KHD-Bereitschaft Richtung Traismauer in Bewegung. In der Stadt angekommen wurde versucht, die Keller soweit wieder auszupumpen, dass zumindest das Hab und Gut in Sicherheit gebracht werden konnte. Ein Anrainer erzählte uns, dass der Bach neben seinem Haus normalerweise in die andere Richtung fließt. Da die Traisen große Wassermassen transportierte, staute sich das Wasser in sämtlichen Nebenbächen retour.



Die FF Oberolberndorf war rund eineinhalb Tage im Einsatz. Die Ablösen wurden dabei so organisiert, dass immer Mitglieder vor Ort waren.

1998 – Landesbewerbe in Sand in Taufers

Im Juni 1998 nahm die Bewerbungsgruppe Oberolberndorf 1 an den Landesleistungsbewerben in Südtirol teil. Zehn Mann fuhrten mit dem Mannschaftstransporter und einem Privat-PKW nach Sand in Taufers. Das Quartier nahe dem Bewerbsplatz teilten wir uns mit unserer Partnerfeuerwehr aus Langenbach. Leider machte uns das Wetter am Wettbewerbstag einen kräftigen Strich durch die Rechnung. Regen, Wind und relativ kalte Temperaturen stellten die Gruppen vor eine Herausforderung. Letztendlich reichte es für uns aber zu dem sehr guten 7. Platz. Nach der Siegerehrung am Sonntag traten wir wieder die lange Heimreise mit einem Pokal im Gepäck an.

1999 – 1. Ausgabe des Jahresberichtes

Im Jänner 1999 erschien zum ersten Mal ein Jahresbericht der FF Oberolberndorf. Darin werden die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres beschrieben. Der Jahresbericht wird seither in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein erstellt und allen BewohnerInnen von Oberolberndorf kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt. Natürlich kann der Jahresbericht auch online auf der Internetseite der Feuerwehr nachgelesen werden.

1999 – Ankauf FOX 2

Unsere in die Jahre gekommene Tragkraftspritze TS8 wurde 1999 durch eine neue Rosenbauer Fox 2 TS12 ersetzt. Diese hat eine maximale Förderleistung von 1200 l/min. bei 10 bar Ausgangsdruck.

2000 – Ankauf neuer Uniformen und Helmen

Um bei der allgemeinen Schutzausrüstung der Feuerwehrkameraden auf dem letzten Stand zu bleiben, wurde im Jahr 2000 eine Ankaufsaktion für Uniformen und Feuerwehrhelme gestartet. Die neuen Einsatzbekleidungen wurden bei der Fa. Wiedermann aus Oberrohrbach angekauft. Dabei konnten alle Mitglieder im Feuerwehrhaus Oberolberndorf die Bekleidung anprobieren. Bei den Helmen entschied man sich für die Fa. Rosenbauer. Rund 45 Mitglieder wurden dabei neu eingekleidet.

2000 – Brand RLH Sierndorf

Im Oktober 2000 kam es im Raiffeisen Lagerhaus in Sierndorf zu einem Brand in der Trocknungsanlage. Das in der Trommel befindliche Getreide geriet aus ungeklärter Ursache in Brand. Zahlreiche Feuerwehren der Marktgemeinde Sierndorf waren dabei im Einsatz. Bei diesem Einsatz waren zahlreiche Atemschutzgeräteträger notwendig, um die Flammen unter Kontrolle zu bringen. Von der FF Oberolberndorf waren 22 Mitglieder im Einsatz. Glücklicherweise konnte Schlimmeres verhindert werden.

2001 – 1. Open-Air-Party

Seit 1981 wurden erfolgreich Feuerwehrfeste veranstaltet. Auf Grund der damals erreichten Größe des Zeltfestes mit mehreren tausend Besuchern pro Wochenende wurde aber letztlich der organisatorische Aufwand für die Freiwilligen der FF Oberolberndorf zu groß. Im Jahr 2001 wurde daher im Rahmen einer Mitgliederversammlung das Durchführen einer Open-Air-Party beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war dies ein Veranstaltungsbereich, der große Erfolge versprach; unser örtlicher Sportplatz bot weiters eine tolle Kulisse für eine Freiluftveranstaltung. Nach mehrtägiger Platzvorbereitung und abgeschlossenen Barvorbereitungen konnte schließlich Ende Juli 2001 der Soundcheck durch „Fun Project“ erfolgen. Die Veranstaltung dauerte bis in die

frühen Morgenstunden und es konnten an die 1.100 Besucher gezählt werden, die Party war damit ein voller Erfolg und ein Grundstein für die nächsten Jahre war gelegt.

2002 – Hochwasser in Hadersdorf und Eggendorf

Im Jahr 2002 spitzte sich im Donauraum um Krems eine dramatische Hochwasserkatastrophe zu, welche durch die örtlichen Einsatzkräfte nicht mehr unter Kontrolle zu bringen war. Keller waren überflutet, Kanäle konnten kein Wasser mehr aufnehmen und daher war auch kein Abfließen der Wassermassen möglich. Aus diesem Grund trat der Katastrophenhilfsdienst in Kraft, welchem auch die FF Oberolberndorf damals angehörte. Nachdem Kommandant Gerhard Krecht über die Bezirksalarmzen-





trale Stockerau informiert wurde und die Kameraden telefonisch zum Einsatz beordert wurden, erfolgte am 10. August 2002 um 18:00 Uhr das gemeinsame Abrücken von der Feuerwehrezentrale Stockerau ins Hochwassergebiet. Unsere Aufgabenstellung war, überflutete Keller mit den Tragkraftspritzen abzupumpen und das Wasser möglichst weit weg über die Felder abzuleiten. Dazu mussten auch entsprechende Transportleitungen mit B-Schläuchen verlegt werden. Nachdem die ganze Nacht durchgearbeitet wurde, bauten wir am 11. August gegen 06:00 Uhr unsere Geräte ab und machten uns nach Eintreffen unserer Ablöse auf den Heimweg, wo die Reinigung unserer Ausrüstung durchgeführt wurde.

2004 – Deponiebrand Stockerau

Am 18. Mai 2004 gegen 16:25 Uhr wurde gemeldet, dass auf der Restmülldeponie in Stockerau ein Brand ausgebrochen ist. Ein Teil des Restmüllberges stand in Flammen, die ca. 4 bis 5 Meter hoch loderten. Aufgrund der Größe des Brandes wurde von der Einsatzleitung der FF Stockerau ein Großalarm ausgerufen. Dadurch wurden auch die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften Spillern, Sierndorf, Senning, Oberolberndorf, Unterzögersdorf und Oberzögersdorf und auch ein Fahrzeug des Rettungsdienstes zum Brandort beordert. Insgesamt waren bei den Löscharbeiten 105 Mann mit 24 Fahrzeugen der freiwilligen Feuerwehren im Einsatz. Gegen 22:00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle.

Der Einsatz hat jedoch noch bis in die frühen Morgenstunden andauert, da noch Nachlöscharbeiten durchgeführt bzw. eine Feuerwache zur Verhinderung der Widerentfachung des Feuers gehalten werden musste. Als Ursache des Brandes kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Selbstentzündung angenommen werden. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

2006 – Brandcontainer

Das Bezirksfeuerwehrkommando Korneuburg schuf für alle Feuerwehren die Möglichkeit, im Brandcontainer beim Feuerwehrhaus Stockerau zu üben. Unsere Feuerwehr nahm mit drei Atemschutztrupps daran teil. Zwei Trupps waren Donnerstagabend angemeldet, der dritte Trupp Sonntagnachmittag. Alle neun Teilnehmer der FF Oberolberndorf waren von der Übung im Brandcontainer begeistert.

2006 – Deponiebrand Stockerau

Am 23. Mai gegen 11:30 Uhr wurden wir zum Großbrand der Mülldeponie alarmiert. Sieben Mann mit zwei Fahrzeugen machten sich auf den Weg nach Stockerau. Da auf der Deponie die Wasserversorgung immer ein Problem darstellt, wurden mehrere Relaisleitungen vom Göllersbach zur Brandstelle verlegt. Unsere beiden Tragkraftspritzen waren dabei ebenfalls eingesetzt. Nachdem die Leitungen verlegt waren, blieben vier Mann bei den Tragkraftspritzen. Wir organisierten unsere Ablösen so, dass

jeder ungefähr sechs Stunden im Einsatz war und danach wieder abgelöst wurde. Die erste Ablöse war gegen 18:00 Uhr – fünf Mann übernahmen danach die Kontrolle der Tragkraftspritzen. In diesem Zyklus ging es dann bis zum Abend des 24. Mai weiter. Gegen 17:00 Uhr wurden

unsere Kräfte nochmals von Kameraden aus Oberolberndorf abgelöst. Einsatzende für unsere Feuerwehr war gegen 19:00 Uhr. Um unser Gerät abbauen und reinigen zu können, fuhren weitere acht Mann zur Deponie. Die Einsatzbereitschaft der FF Oberolberndorf war am 24. Mai gegen 21:00 Uhr wiederhergestellt. Insgesamt waren wir mit 32 Mann, zwei Fahrzeugen, ein Tragkraftspritzenanhänger und etlichen B-Schläuchen im Einsatz. Zu Spitzenzeiten waren bis zu 1.000 Feuerwehrleute aus den Bezirken Korneuburg, Mistelbach, Tulln, Hollabrunn, Gänserndorf und auch aus Wien, zusätzlich Kräfte des Bundesheeres mit zwei Flugzeugen und einem Hubschrauber im Einsatz. Weiters wurde die Löschwasserversorgung mit sechs Sattel-schleppern unterstützt.





2007 – Brandcontainer

Wie auch im Jahr 2006 bestand für die Feuerwehren des Bezirkes Korneuburg die Möglichkeit beim Inside-Fire-Attack (Brandcontainer) teilzunehmen. Von der FF Oberolberndorf nahmen drei Atemschutztrupps an der Übung teil. Es gab verschiedenste Brände zu bekämpfen und zu löschen. Zuerst musste ein Kellerbrand bekämpft werden, danach bestand die Aufgabe darin, zwei Gasflaschen zu kühlen und danach zu schließen. Weiters wurde ein Flash-Over simuliert und abschließend standen noch ein Zimmerbrand und ein Fettbrand auf dem Programm. Die Übung dauerte pro Trupp etwa 20 Minuten, wobei die Temperatur im Inneren des Containers 500 bis 600 Grad Celsius betrug.

2008 – Sturmtief EMMA

Auch die FF Oberolberndorf hatte einiges nach dem Sturmtief Emma zu tun. Am 1. März gegen Mittag wurden wir zu zwei Einsätzen gerufen, bei denen Bäume umgestürzt waren bzw. umzustürzen drohten. Gemeinsam mit der FF Sierndorf wurde ein Baum entlang der Durchzugsstraße umgeschnitten, anschließend wurde in einem Garten das Dach einer Hütte geborgen, das zuvor vom Sturm erfasst wurde. Danach waren wir noch im Ortsgebiet unterwegs, um nach weiteren Sturmschäden zu suchen. Am 3. März waren wir mit weiteren Aufräumarbeiten nach dem Sturm beschäftigt. Zahlreiche Bäume mussten noch entfernt werden. Insgesamt waren 20 Mann sechs Stunden im Einsatz.



2009 – Fahrzeugbesichtigungen

2009 entschlossen wir uns zum Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges. Bei zahlreichen Vorführungen verschiedenster Fahrzeuge, entschlossen wir uns schließlich für ein Löschfahrzeug (LF) der Fa. Lohr. Dabei wurde großen Wert darauf gelegt, dass sowohl alle Tauchpumpen im Fahrzeug Platz fanden, wie auch eine Löschanlage, ein Lichtmast und ein Stromerzeuger vorhanden sein sollten. All dies konnte im LF realisiert werden. Das großzügige Raumangebot sollte auch für diverse Gerätschaften, die in Zukunft erforderlich sein könnten, ausreichend sein.

2009 – Einsatzübung in Tulln

Am 12. September 2009 rückten wir gemeinsam mit den Kameraden der FF Sierndorf zu einer gemeinsamen Übung in die Landes-Feuerwehrschule in Tulln aus. Ziel der Übung war es, die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen unserer Feuerwehr sowie der Feuerwehr Sierndorf weiter zu verbessern. Dabei konnten wir erstmals auf die in der LFS Tulln zur Ver-

DIE MANNSCHAFT



1. Reihe v.l.: Hermann Schauhuber jun., Christof Uitz, Franz Aichmann sen., Franz Koy jun., Gregor Koppensteiner, Klaus Moormann, Markus Schauhuber, Matthias Koppensteiner, Gottfried Muck, Gerhard Krecht, Franz Gschlad, Ewald Kainzbauer, Karl Lehner

2. Reihe v.l.: Arnold Moormann, Franz Koy sen., Anton Bischof, Robert Gschlad, Hermann Schauhuber sen., Rainer Gschlad, Franz Huber, Josef Gschlad, Johannes Bauer, Manfred Reibenwein, Norbert Fritz, Gottfried Aichmann



der Freiwilligen Feuerwehr OBEROLBERNDORF im Jubiläumsjahr 2013



3. Reihe v.l.: Werner Koy, Christian Fritz, Stefan Uitz, Johann Lederer jun., Matthias Weigl, Daniel Kasmader, Stefan Bauer, Stefan Vaishaipl, Leopold Mayer, Franz Uitz, Rudolf Mayer, Alexander Koy, Roland Frey, Franz Aichmann jun.

Nicht am Foto: Franz Benedikter, Johann Lederer sen., Karl Lederer sen., Karl Lederer jun., Leopold Hoch sen., Leopold Hoch jun., Leopold Kainzbauer, Franz Koy, Franz Seebauer, Alexander Aichmann, Franz Gschlad, Thomas Uitz



fügung stehenden Einrichtungen zurückgreifen und drei spannende Szenarien realistisch nachstellen und üben.

- 1) Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten, verletzten Person
- 2) Personenrettung aus einem Schacht
- 3) Bekämpfen eines Wohnungsbrandes

Alles in allem war es ein sehr ereignisreicher, spannender Tag, welcher sicher für viele teilnehmende Kameraden hilfreiche Erkenntnisse gebracht hat.

2009 – Maibaumaufstellen

Am 1. Mai 2009 hat unsere Feuerwehr erstmals das Maifest für unsere Bewohner und weitere Interessierte im Rahmen des alljährlichen Maibaumaufstellen übernom-

men, nachdem dies bis dahin immer die Dorfjugend Oberolberndorf organisiert hatte. Trotz neuer Organisation blieb grundsätzlich alles beim Alten. Am frühen Nachmittag wurden die Rückkehrer des traditionellen Gmori-Marsches – bei welchem ein Teil der Grenzen unseres Ortes abgegangen werden – mit verschiedenen Schmankerln versorgt. Auch viele weitere Gäste fanden sich nach und nach ein, um dann am späten Nachmittag das Aufstellen unseres Maibaumes mit unserer bewährten und traditionellen Art zu beobachten. Nach unsicheren Prognosen spielte das Wetter schlussendlich mit und so wurde es ein gelungener und gemütlicher Nachmittag mit Show und Kulinarik. Ein Hoch unserer Dorfbevölkerung.



Maibaumaufstellen – Gruppenfoto v.l.: Markus Schauhuber, Christian Fritz, Norbert Fritz, Klaus Moormann, Franz Gschlad, Manfred Reibenwein, Hermann Schauhuber jun., Stefan Bauer, Matthias Koppensteiner, Daniel Kasmader, Christof Uitz, Matthias Weigl, Ewald Kainzbauer, Gregor Koppensteiner, Stefan Uitz

2010 – Auslieferung Löschfahrzeug an die FF Oberolberndorf

Am 5. August 2010 wurde unser neues Einsatzfahrzeug – ein Löschfahrzeug (LF) – von der Fa. Lohr ausgeliefert. Zahlreiche Kameraden der FF Oberolberndorf waren bei Auslieferung und auch Einschulung am neuen Fahrzeug natürlich dabei. Dieses Fahrzeug soll als Ersatz des Kleinlösch-

fahrzeuges dienen, welches schon seit nunmehr 30 Jahren im Einsatz steht. Bereits zwei Tage nach Auslieferung stand das Löschfahrzeug bereits im Einsatz. Aufgrund von starken Regenfällen mussten einige Keller ausgepumpt werden. Da nun Stromerzeuger und mehrere Tauchpumpen im Fahrzeug vorhanden sind, konnte diese Aufgabe rasch bewältigt werden.





2010 – Übung im Brandhaus

Gemeinsam mit der FF Sierndorf wurde eine Einsatzübung im Brandhaus der Feuerwehrschule in Tulln geplant. Am Vortag der Übung fand die theoretische Ausbildung im Feuerwehrhaus Niederrußbach statt. Am nächsten Tag konnte das Erlernte in die Tat umgesetzt werden. Alle Teilnehmer beider Feuerwehren konnten dabei hautnah einen Zimmerbrand miterleben. Durch die Einsatzbekleidung konnten Temperaturen während der Übung von bis zu 250 Grad Celsius in einer Höhe von 150 cm ohne Probleme ertragen werden.

2011 – Neuwahlen des Kommandos

Nachdem unser Kommandant Gerhard Krecht sein Amt nach 15 Jahren zurücklegte, wurde im Jänner 2011 ein neues Feuerwehrkommando gewählt. Markus

Schauhuber wurde, nachdem er seit 2006 Kommandant-Stellvertreter war, zum neuen Kommandanten der FF Oberolberndorf gewählt. Zu dessen Stellvertreter wählten die Mitglieder Matthias Koppensteiner. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wie schon in den Jahren zuvor, Klaus Moormann bestimmt. OBI Gerhard Krecht wurde zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt.

2011 – Zwei neue Mitglieder bei der FF

Im Jänner 2011 konnten die Kameraden der FF Oberolberndorf nach neun Jahren wieder neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen. Matthias Weigl und Roland Frey wurden mit 8. Jänner in der Aktivstand der Feuerwehr übernommen. Beide haben nach ihrem Beitritt zahlreiche Kurse besucht und auch schon Leistungsabzeichen erringen können.

2011 – 1. Zeltfest beim FF-Haus

Nachdem die bekannte Oberolberndorfer Open-Air-Party witterungsbedingt einige Male abgesagt werden musste und zudem auch die gesetzlichen Bestimmungen zum Besuch von Partyveranstaltungen drastisch verschärft wurden, entschied die Mitgliederversammlung im Jahr 2011 wieder ein Feuerwehrfest durchzuführen. Um einen

gelungenen Einstieg zu schaffen, wurde dafür das Wochenende um den 1. Mai gewählt. Es wurden im Laufe der Woche zahlreiche Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, um schließlich am 30. April, im Rahmen des Gmori-Marsches der Gemeinde, die Eröffnung zu machen. Leider spielte uns auch an diesem Tage das Wetter nicht mit und es regnete in Strömen.



Dem war es auch zuzuschreiben, dass das Fest am ersten Tag nicht sehr gut besucht war. Trotzdem wurde aber nach traditioneller Manier der Maibaum am Dorfplatz händisch aufgestellt. Am 1. Mai 2011 wurde im Rahmen der Florianimesse auch die Einweihung unseres neuen Löschfahrzeuges durchgeführt. Mit zahlreichen Ehrengästen aus dem Feuerwehrwesen und der Politik konnte diese bei halbwegs trockenem Wetter im Beisein von zahlreichen Besuchern durchgeführt werden. Der anschließende Festbetrieb mit verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten sicherte so einen erfolgreichen und abwechslungsreichen Nachmittag.

2011 – LFLB Krems

Nach einigen Zugängen in unserer Feuerwehr konnten wir Anfang 2011 wieder eine Bewerbungsgruppe formieren, wobei viele ein erstmaliges Antreten bei Bewerbungen vor sich hatten. Dank unserer erfahrenen Kameraden Markus Schauhuber, Ewald Kainzbauer und Franz Gschlad – allesamt Mitglieder unserer sehr erfolgreichen Bewerbungsgruppen in den 90ern – konnten wir deren Tipps und Ratschlägen folgen und in den Trainingseinheiten die Handgriffe üben. Nun ja, an die Spitzenleistungen unserer Kameraden in den 80ern und 90ern konnten wir erwartungsgemäß nicht anschließen, aber trotzdem sah man rasche Fortschritte in unserem Tun. Somit entschlossen wir uns, am 1. Juli 2011 erstmals nach vielen Jahren wieder auf Leistungsbewerben

des Landes Niederösterreich in der Klasse Bronze A anzutreten. Grundsätzlich zufrieden mit unserem ersten gemeinsamen Antreten in der neuen Formation, besprachen wir zukünftige Potentiale dann in geselliger Atmosphäre bei der anschließenden Blaulicht-Party. Am 3. Juli fuhren wir dann nochmals gemeinsam nach Krems, um an der üblichen Siegerehrung teilzunehmen, wo die Kameraden auch das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen durften.



2011 – Verkauf MTF und TSA

Da wir im August 2010 unser neues Löschfahrzeug bekommen hatten, entschlossen wir uns das Mannschaftstransportfahrzeug und den Löschanhänger (MTF und TSA) zu verkaufen. Bereits nach kurzer Zeit meldeten sich einige Interessenten bei uns und sowohl Fahrzeug als auch Anhänger fanden bald darauf einen Käufer.



1. Reihe v.l.: Norbert Fritz, Matthias Weigl, Markus Schauhuber

2. Reihe v.l.: Stefan Uitz, Roland Frey, Ewald Kainzbauer, Franz Koy jun., Gregor Koppensteiner, Gerhard Krecht

2011 – 1. Adventmarkt

Nachdem der Oberolberndorfer Adventmarkt seit Jahren durch die Dorferneuerung abgehalten wurde, ergab sich im Jahr 2011 die Diskussion, dass dieser nicht weiter veranstaltet werden könnte. Kommandant Markus Schauhuber erkannte die Möglichkeit eine erfolgreiche Veranstaltung im Rahmen der Feuerwehr weiterzuführen und bot deshalb die Durchführung seitens der Feuerwehr an. Grundsätzlich wurde am Konzept nichts geändert, die Zeltstadt wird durch die Feuerwehr aufgebaut und der Nikolaus kommt mit der Kutsche und





Pferden vom Pferdehof Koy. Es konnten weiters auch einige neue „Standler“ dazu gewonnen werden und das Essensangebot wurde neu gestaltet. Das nun bekannte Oberolberndorfer „Blunzngröstl“ freute sich starker Beliebtheit und ist seitdem ein Fixpunkt im Oberolberndorfer Advent. Das Fest zieht jährlich mehrere hundert Besucher an.

2012 – Vier neue Mitglieder bei der FF

Nachdem bereits im Vorjahr zwei Neuzugänge vorzuweisen waren, so begann das Jahr 2012 für die FF Oberolberndorf sehr erfreulich. Zunächst traten drei Mitglieder der Feuerwehr bei – Stefan Bauer, Daniel Kasmader und Stefan Vaishaipf verstärkten ab Jänner die Mannschaft. Im August konnte mit Alexander Koy ein weiterer Neuzugang verzeichnet werden. Somit belief sich der Mannschaftsstand auf derzeit 52 Mitglieder.

2012 – Bewerbe in Koblenz

Am 21. September wurden durch die Verbände Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Belgien und Frankreich die erste Grenzlandmeisterschaften in Koblenz durchgeführt. Nachdem unsere Partnerwehr Langenbach uns zu diesem Bewerb eingeladen hat, ließen es sich neun Kameraden der FF Oberolberndorf nicht nehmen dort anzutreten. Die Anreise ins 850 km entfernte Koblenz erfolgte am 21. September 2012 mit den privaten PKW einiger Kameraden. Nachdem wir bei der zehnstündigen Anfahrt das Stauverhalten auf deutschen Autobahnen genau analysieren konnten, trafen wir in unserem Hotel ein. Nach der abendlichen Erkundung des Stadtkerns von Koblenz wurde noch eine taktische Besprechung in einem nahe gelegenen Lokal abgehalten. Am nächsten Morgen machten wir uns auf den Weg ins Stadion Oberwerth. Nach der Anmeldung



1. Reihe v.l.: Matthias Weigl, Markus Schauhuber, Matthias Koppensteiner, Franz Benedikter
 2. Reihe v.l.: unbekannt, Otto Fürst (LFV Rheinland/Pfalz), Stefan Uitz, Hermann Schauhuber jun.,
 Franz Koy jun., Franz Gschlad, Gregor Koppensteiner, Eberhard Strunk (FW Langenbach)

beim Berechnungsausschuss A konnten wir zum ersten Bewerb – dem Landespokalwettbewerb um die Leistungsspanne des Feuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz antreten und den hervorragenden 7. Platz in der Gesamtwertung erreichen. Danach stand die Leistungsspanne des Saarlandes am Programm. Abschließend war noch der Bewerb um das Grenzlandmeisterschaftsabzeichen in Gold, Silber und Bronze an der Reihe. Leider verpassten wir um 0,2 Sekunden eine Goldmedaille und waren somit beste Gruppe des zweiten Drittels – ein kleiner Trost ...

2012 – Technischer Einsatz

In den Abendstunden wurden wir zu einem Verkehrsunfall nach dem Bahnübergang auf der Kreuzung Oberolberndorf/Stockerau/Sierndorf alarmiert. Als wir am Unfallort mit dem LF mit sechs Mann eintrafen

war folgende Situation gegeben: Eine Frau wollte mit ihrem Kleinkind von Oberolberndorf in Richtung Sierndorf abbiegen und übersah einen aus Richtung Sierndorf kommenden PKW. In weiterer Folge stießen beide PKW zusammen und landeten danach im Straßengraben. Die Frau konnte mit ihrem Kind unverletzt aus dem PKW klettern, auch der andere Lenker war unverletzt. Wir hatten die Aufgabe, die





Unfallstelle abzusichern und den Verkehr zu regeln, da die Polizei damit beschäftigt war die Lenker zum Unfallhergang zu befragen. Da wir mit unserer Ausrüstung bei Technischen Einsätzen begrenzt sind, wurde die FF Sierndorf nachalarmiert. Durch die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren konnten die beiden Autos geborgen und abtransportiert werden. Bei diesem Einsatz kam uns das neue LF mit seinem Lichtmast sehr zugute, da wir gleich mal zu Beginn des Einsatzes „Licht ins Dunkle“ bringen konnten. Wir konnten nach ca. zwei kalten Stunden wieder einrücken.

2012 – TFA Siegendorf

Feuerwehrmann Ewald Kainbauer und Franz Koy jun. erfuhren, dass der härteste Feuerwehrmann Österreichs gesucht war. Es wurden sich vorab Videos angesehen wie der Wettkampf abläuft und es wurde schnell klar, dass man ohne vorheriges Training nicht bestehen kann. An einem heißen Maitag war es dann so weit, es hieß vier Disziplinen zu meistern. War man mit einer Station fertig, musste man gleich zur nächsten, das heißt es gab kaum Zeit zum Verschnaufen. Beide Kameraden der FF Oberolberndorf haben den Wettbewerb erfolgreich absolvieren können.





Reinigung GmbH

Meisterbetrieb

*Der TipTop-Tip bei
Gebäudereinigung!*

Dr. Emmanich Czernak-Strasse 14/2/13 • 2000 Stockerau

Tel: 02266/62075 • Fax: 02266/6207555

E-Mail: office@tip-top-reinigung.com

Web: www.tip-top-reinigung.com

Erfahrung hebt Chancen.

EHC Wirtschaftstreuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

EHC

Schulgasse 10
2000 Stockerau

office@ehc-wt.at
www.ehc-wt.at

Tel: 02266/628 70-0
Fax: 02266/628 70-51

Küchen- & Wohnstudio

Gerhard Konecny KG

2000 Stockerau, Bahnhofplatz 12/2

0676/47 16 252 oder 02266/629 02

gerhard.konecny@aon.at

www.wohnen-konecny.at



SIEMENS Forum Küchen Partner
auf alle Geräte 5 Jahre Vollgarantie

TAXI WEINLINGER 0664/90 12 657

TRANSPORTE ERDBEWEGUNGEN BAGGER

TRANSPORTE - ERDBEWEGUNGEN

WEINLINGER



2000 Stockerau
Tel.: 02266/62077



Am Anger 8
www.weinlinger.com

KIES SAND RECYCLING CONTAINER



120 Jahre



... den Abschied leben

BESTATTUNG FRITTUM

Landstraße 7 - Rathaus Passage

2000 Stockerau

www.diebestatterin.at

office@diebestatterin.at

Im Trauerfall von 0 bis 24 Uhr

Tel: **0676 33 55 047** oder

02266 63257



Zum Anbeißen frisch!



2011 Sierndorf
Prager Straße 4 | Tel.: **0 22 67/22 14**
www.kaufhaus-mahrer.at
kaufhaus.mahrer@aon.at



Dämmen mit Komfort.

Gut beraten: Das ISOVER Team unterstützt Sie persönlich bei individuellen Lösungen für Sanierung und Neubau. Mit der Smartphone App U-Well Quick wird ISOVER Beratung mobil – praktisch für Bauherren und Heimwerker.



www.isover.at





Place4all

**Garagen - Container
Vermietung**

Karl Kickinger

Industriepark 1

2011 Sierndorf

Tel.: 0699/13736380

www.place4all.at



Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr

Durchgehend warme Küche

Montag und Dienstag Ruhetag

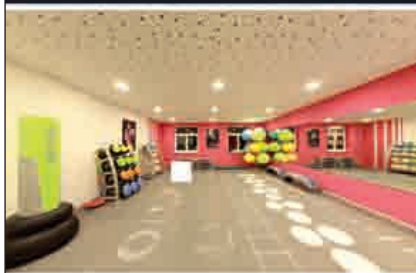
2011 Sierndorf, Am Teich 1

Tel.: 02267/3478, Fax: 02267/2742

www.heurigen-restaurant-doppler.at

Gitti City

**IHR SPEZIALIST
IN SACHEN
GESUNDHEIT!**



TULLNERSTR. 41

2000 STOCKERAU

02266 / 65191

FIT@GITI-CITY.COM

WWW.GITI-CITY.COM



DIE KOMMANDOS

der Freiwilligen Feuerwehr OBEROLBERNDORF seit der Gründung 1893

Kommandanten

1893-1903	Josef FROTZLER
1903-1920	Johann BEINHOFFER
1920-1933	Josef PARZER
1933-1945	Karl LEHNER
1945-1960	Karl AICHMANN
1960-1963	Franz KOY
1963-1965	Josef SCHARINGER
1965-1972	Karl LEHNER
1972-1974	Franz UITZ
1974-1981	Johann LEDERER
1981-1996	Gottfried MUCK
1996-2011	Gerhard KRECHT
seit 2011	Markus SCHAUHUBER

Kommandant-Stellvertreter

1893	Franz WEBER
1920	Ferdinand KOHLBAUER
1945-1960	Alois ZARASCH
1960-1963	Josef SCHARINGER
1963-1974	Johann LEDERER
1974-1996	Karl LEHNER
1996-2006	Franz GSCHLAD
2006-2011	Markus SCHAUHUBER
seit 2011	Matthias KOPPENSTEINER

Leiter des Verwaltungsdienstes

1893-	Franz ENGELBRECHT
1968-1971	Hermann SCHAUHUBER
1971-1974	Franz AICHMANN
1974-1981	Gottfried MUCK
1981-2001	Franz BENEDIKTER
seit 2001	Klaus MOORMANN



AUSBILDUNGSSTAND

der Freiwilligen Feuerwehr OBEROLBERNDORF im Jubiläumsjahr 2013

Atemschutzlehrgang bzw. Modul Atemschutz	28 Mitglieder
Atemschutzwartlehrgang	3 Mitglieder
Erste-Hilfe-Lehrgang	26 Mitglieder
Feuerwehrkommandantenlehrgang/Abschluss FKDT	6 Mitglieder
Funklehrgang bzw. Modul Funk	18 Mitglieder
Gefährliche-Stoffe-Lehrgang bzw. Modul Schadstoff	2 Mitglieder
Grundlehrgang/Abschluss Truppmann	44 Mitglieder
Gruppenkommandantenlehrgang/Abschluss Führungsstufe 1	17 Mitglieder
Zugskommandantenlehrgang/Abschluss Führungsstufe 2	12 Mitglieder
Einsatzmaschinistenlehrgang	8 Mitglieder
Verwaltungslehrgang bzw. Modul Verwaltung	4 Mitglieder
Wasserdienstgrundlehrgang bzw. Modul Grundlagen Wasserdienst	3 Mitglieder
Zeug- und Fahrmeisterlehrgang	2 Mitglieder
Führungsstufe 1	2 Mitglieder
Führungsstufe 2	2 Mitglieder
Führungsstufe 3	1 Mitglieder
Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit	1 Mitglieder
Technische Module	2 Mitglieder

Im Jahr 2012 wurden 43 Module in der Feuerweherschule Tulln besucht.



LEISTUNGSABZEICHEN

der Freiwilligen Feuerwehr OBEROLBERNDORF

	Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold	5 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber	32 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze	35 Mitglieder
	Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold	7 Mitglieder
	Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Silber	6 Mitglieder
	Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze	6 Mitglieder
	Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber	2 Mitglieder
	Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze	2 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Oberösterreich)	9 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Steiermark)	9 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Steiermark)	9 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Salzburg)	10 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Salzburg)	10 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Südtirol)	14 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Südtirol)	14 Mitglieder
	Bundesleistungsabzeichen des deutschen Feuerwehrverbandes	
	Stufe Bronze	9 Mitglieder
	Grenzlandabzeichen (Deutschland) in Silber	9 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsspange Rheinland/Pfalz in Bronze	9 Mitglieder
	Feuerwehrleistungsspange Saarland in Bronze	9 Mitglieder



SONNENSCHUTZ + FENSTER

Reitermayer

Ihr Spezialist bei Sonnenschutz

Wir sind ein renommierter, aufstrebender Familienbetrieb, der Ihnen seit 1984 Qualität bei allen Produkten, Montage und Verarbeitung liefert.

Seriosität und Kundenzufriedenheit stehen im Zentrum unserer Bemühungen. Im Gegensatz zu Baumärkten können wir persönlich auf Ihre baulichen Voraussetzungen, Wünsche und Anregungen eingehen.

Langlebige Qualitätsprodukte, eine Servicegarantie über Jahre hinaus und die Reparatur von Eigenprodukten garantieren Ihnen absolute Zufriedenheit.

2000 Stockerau, Nikolaus Heidstraße 26
Tel. Nr. 02266/625 70 -0, Fax DW 10
E-Mail: sonnenschutz@reitermayer.at
Homepage: www.reitermayer.at



Ingrid Elisabeth
**WALZER
BESTATTUNG**

Pragerstraße 6, 2011 Sierndorf

Telefon 02267 / 3404

24h Mobil 0664 / 736 304 30

24h Mobil 0676 / 371 25 65

Email sierndorf@bestattung-walzer.at



Leistungen:

- Neuwagen-, Gebrauchtwagenverkauf
- Reparatur und Service aller Marken
- Klimatechnik
- §57a Pickerlüberprüfung
- Lackiererei und Spenglerei
- Zubehör- und Teileverkauf
- Reifen- und Abschleppdienst
- Waschstraße NEU!

Verlässlichkeit und Qualität zählt...
... seit über 30 Jahren!




www.autohaus-knoth.at
KNOTH
Ing. Josef - Hechtstraße 1, 2000 Stockerau, Tel. +43 (0)266 626 80, Fax. - 22

Allradkompetenz Stockerau



Öffentliche Notare

**DR. WERNER SCHODERBÖCK
&
DR. MICHAEL HETFLEISCH**

Partnerschaft
2000 Stockerau, Bahnhofstraße 6
Telefon 02266/62454 oder 62520
Fax 02266/65578
E-Mail: office@notare-stockerau.at



FÜR IHRE SICHERHEIT



GROISS



DIESEL & BENZIN Diskont

SB-Waschboxen

www.diesel-benzin-diskont.at

Facebook

Stockerau, Josef-Jessernigg-Straße 3

WOLFGANG SEIDL

Rauchfangkehrermeister

Beethovengasse 41
2000 Stockerau

Tel./Fax: 02266/65273
Mobil: 0664/2839572
E-mail: wseidl@a1.net

- Feuerstätten- u. Heizkesselreinigung
- Messtechnische Überprüfungen
- Vorbeugender Brandschutz
- Heiztechnische Beratung
- Sachverständiger



Landtechnik – Hydraulik – Metallbearbeitung
Metallspritzen

Franz Vogl



MASSEY FERGUSON

Freihofstraße 21 3464 Goldgeben Tel. 02265 7223
E-Mail: f.vogl@aon.at Website: www.franz-vogl.at

**GENUSS
REGION
ÖSTERREICH**

Bauernhof
MUCK
Aufstriche





Kraftfahrzeugtechnik

Gerrit Grosch

Kfz-Technikmeister



Hinter den Gärten 80
2000 Oberolberndorf

Mobil: 0699/11453922
Fax: 02267/31303
Mail: gerrit@grosch.at
Web: www.grosch.at

Baumeister **WERNER ZODL**

Allgemein beeideter und
gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



PLANUNG
AUSSCHREIBUNG
BAUÜBERWACHUNG
SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT



INDUSTRIEPARK 7/2, 2011 SIERNDORF

TEL/FAX 02267/2550

Mobil: 0664/314 22 96, e-mail: bmstr.werner.zodl@aon.at

Franz Assmann Sierndorfer Walzmühle



A-2011 Sierndorf, Wienerstraße 32
Tel.: 02267/2228, Fax: 02267/2298
E-Mail: franz.assmann@aon.at

Dachdeckerei



Spenglerei



Zickbauer



Seit Generationen Ihr Spezialist für Neueindeckung, Sanierung und Reparaturen.
Lassen Sie Ihr Dach jetzt auf die Möglichkeit einer thermischen Sanierung prüfen!

Weineckgasse 19, 2000 Stockerau, Tel.: 02266/62345

e-mail: office@dachspezi.at



DR. WOLFGANG KUNERT
RECHTSANWALT

KANZLEI: 2000 STOCKERAU, PAMPICHLERSTRASSE 1 A
TEL.: 0 22 66 / 62 90 30, 621 35, TELEFAX: 0 22 66 / 62 13 56, E-MAIL: ra.kunert@aon.at



Feuerlöscher
Feuerwehrbedarf

Arbeitsicherheit
Textildruck & Stickerei

AFiS
alles für Ihre Sicherheit

Tel.: +43(0)2230 / 390 22 - 0
Fax: +43(0)2230 / 390 22 - 14

office@afis.at www.afis.at

2433 Margarethen am Moos, Hauptplatz 5

Franz ZEISEL

Fleischhauerei



Schmiedgasse 13 • 2004 Streitdorf
Tel. 0 22 69 / 22 77

SIE wollen mehr für IHR Geld?

Wir reparieren mit **Original-** oder Zubehör-Ersatzteilen in Erstausrüster-Qualität **PREISGÜNSTIGST** und arbeiten nach Hersteller-Richtlinien!
Ersatzteile für alle Marken von A-Z für Ihr Kfz! Tägliche Lieferung!

Autohaus
PFEFFER
Service-Verkauf-Havariedienst

Ausserdem bieten wir:

- ÜBERPRÜFUNG §57a für PKW's, und Anhänger ungebremst
- Windschutzscheibenreparatur und Tausch
- Havarie-Reparaturen – Direktverrechnung mit Ihrer Versicherung
- Klimawartung, Achsvermessungen, Reifen zu Diskontpreisen u. v. m.

2011 Untermallebarn 10, 0 22 67/24 89, www.autohaus-pfeffer.at



OTTO KRIPPEL GmbH



Autolackierungen
Karosseriespengler
KFZ-Mechaniker
Rostbehebungen
Windschutzscheiben

J.-Ressel-Straße 1
3464 Hausleiten
Tel.: 02265/61251, Fax: 02265/61333
www.krippel.co.at, o.krippel@aon.at

Partner des
HDI-Werkstattnetzes

BAUSPENGLEREI



Franz Fleischmann
Bahnhofstraße 15, 3464 Hausleiten

Tel. 02265/7320, Fax -15, E-Mail spengler@netway.at
 Homepage www.spenglerei-fleischmann.at

Lagerhaus

Hollabrunn-Horn

- Baucenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Fliesenleger

- Gas - Wasser - Heizung - Solar
- Elektroinstallationen
- Schlosser

Tel.: 02952 / 500
 Besuchen Sie uns im Internet: www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at





**BAUEN SIE AUF
 BEWAHRTE QUALITÄT.
 BAUEN SIE MIT
 UNSEREN PUMPEN.
 LET'S SOLVE
 WATER**

Xylem Water Solutions Austria GmbH
 Xylem Austria GmbH
 Xylem Austria GmbH
 Xylem Austria GmbH

Vergibt Partner
 Langlebige
 Preis
 Wirtschaftlichkeit

xylem
 the water solutions



DIE MANNSCHAFT

KOMMANDO

Kommandant

OBI Markus SCHAUHUBER

Kommandant-Stellvertreter

BI Matthias KOPPENSTEINER

Leiter des Verwaltungsdienstes

V Klaus MOORMANN

CHARGEN

Leiter des Verwaltungsdienstes Stellvertreter

VM Gregor KOPPENSTEINER

Sachbearbeiter Atemschutz

LM Johannes BAUER

Sachbearbeiter Nachrichtendienst

LM Werner KOY

Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst

HFM Christian FRITZ

Sachbearbeiter EDV

OBI Markus SCHAUHUBER

Fahrmeister

EBI Franz GSCHLAD

Zeugmeister

LM Franz KOY jun.

Zugskommandant

HBM Ewald KAINZBAUER

Zugtruppkommandant

LM Franz KOY jun.



EINGETEILTE FEUERWEHRMITGLIEDER

Aktivstand

HFM Alexander AICHMANN

HFM Franz AICHMANN jun.

LM Johannes BAUER

FM Stefan BAUER

EV Franz BENEDIKTER

LM Anton BISCHOF

FM Roland FREY

HFM Christian FRITZ

HFM Norbert FRITZ

EBI Franz GSCHLAD

HFM Rainer GSCHLAD

LM Robert GSCHLAD

LM Leopold HOCH jun.

HFM Franz HUBER

FM Daniel KASMADER

VM Gregor KOPPENSTEINER

FM Alexander KOY

LM Franz KOY sen.

LM Werner KOY

EOBI Gerhard KRECHT

HFM Johann LEDERER jun.

HFM Karl LEDERER jun.

HFM Leopold MAYER

EOBM Rudolf MAYER

LM Arnold MOORMANN

EHBI Gottfried MUCK

HFM Manfred REIBENWEIN

LM Hermann SCHAUHUBER jun.

HFM Franz SEEBAUER

HFM Christof UITZ

LM Franz UITZ

LM Stefan UITZ

HFM Thomas UITZ

FM Stefan VAISHAIPL

FM Matthias WEIGL

Reservestand

LM Franz AICHMANN sen.

LM Gottfried AICHMANN

LM Franz GSCHLAD

EHLM Josef GSCHLAD

LM Leopold HOCH sen.

LM Leopold KAINZBAUER

HFM Franz KOY

EBI Johann LEDERER sen.

LM Karl LEDERER sen.

EBI Karl LEHNER

LM Hermann SCHAUHUBER sen.



Mannschaft – 1939

v.l.: Karl Aichmann, Josef Benedikter, unbekannt, Josef Mayer, Karl Lederer, Ferdinand Kohlbauer, Franz Aichmann, Anton Hecher, Alexander Badic, Franz Raab, Josef Hoch, Leopold Gschlad, Franz Koy



Mannschaft – 1992

- 1. Reihe v.l.: Franz Gschlad sen., Karl Lederer sen., Franz Gschlad jun., Klaus Moormann, Karl Lehner, Gottfried Muck, Franz Benedikter, Rudolf Mayer, Leopold Kainzbauer, Johann Beinhofer sen.*
- 2. Reihe v.l.: Josef Gschlad, Gottfried Aichmann, Leopold Reibenwein, Franz Gschlad, Gerhard Krecht, Johann Lederer sen., Franz Aichmann sen., Hermann Schauhuber sen., Franz Uitz*
- 3. Reihe v.l.: Ewald Kainzbauer, Leopold Mayer, Franz Seebauer, Franz Huber, Franz Koy sen., Lederer Karl jun., Herbert Sagl, Johann Beinhofer jun., Hermann Schauhuber jun.*
- 4. Reihe v.l.: Christian Fritz, Leopold Hoch jun., Werner Koy, Arnold Moormann, Rainer Gschlad, Johannes Bauer, Markus Schauhuber, Norbert Fritz, Johann Lederer jun.*

Bäckerei Cafe seit 1983

Angenbauer

2042 Guntersdorf, Kirchengasse 219, Tel.: +43 2951 2665

MEDIEN4YOU KG
WERBEAGENTUR

„Betreuung von A-Z!“

- Geschäftsdrucksorten
- Werbedrucksorten
- Textilbeschriftung
- Folienbeschriftung
- Schilder
- Homepageerstellung
- grafische Gestaltung
- Corporate Design
(Firmenauftritt von A-Z)

www.medienforyou.at

office@medienforyou.at

Über uns ist nur der Himmel

Larisch Dachdesign KG

Spengler u. Dachdecker

2011 Sierndorf, Anton Schwarzgasse 7

Tel. & Fax: 022 67 / 200 36, Mobil: 0664 / 844 36 00

E-Mail: othmar.larisch@aon.at

► Althausanierung ► Kaminsanierung über Dach ► Terrassenisolierung

Franz HROVAT
Qualität ist unsere Stärke

KAFFEE-, SNACK- & GETRÄNKEAUTOMATEN

2011 Obermallebarn 87, 0699/1 773 44 66, Fax: 02267/30114

e-mail: franzhrovat@hotmail.com



AFLB in Oberolberndorf



Atemschutzübung





Besuch in Langenbach



Brandcontainer



Feuerwehrjugend



Feuerwehrheurerger



Partnerschaft

Exklusives Wohnen
GRUBER

Hauptstraße 21 2011 Unterhautzentral
Tel. 02267 28 19 Fax 02267 28 194
Mobil 0664 197 36 46 0650 281 9000
office@wohnen-gruber.at www.wohnen-gruber.at



C-Folia
WERBETECHNIK

Arbeitskleidung
Warnschutz
Arbeitsschuhe
Beschriftung



2000 Stockerau
Rudolf Dieselstr. 3
02266 / 650 51
www.c-folia.at

◆ Partyservice ◆ Imbiss

ECKERL
Fleischerei



2011 Sierndorf,
Schulstraße 6

Tel./Fax: 0 22 67/22 13
Mobil: 0 680/210 755 1
E-Mail: j.eckerl@aon.at

KOMPETENT



Druckservice
Muttenthaler GmbH
Ihr persönlicher Verlag

Ein herzliches **DANKESCHÖN**
allen Inserenten, die durch ihre Einschaltung
die Produktion dieser Festschrift ermöglichten.

